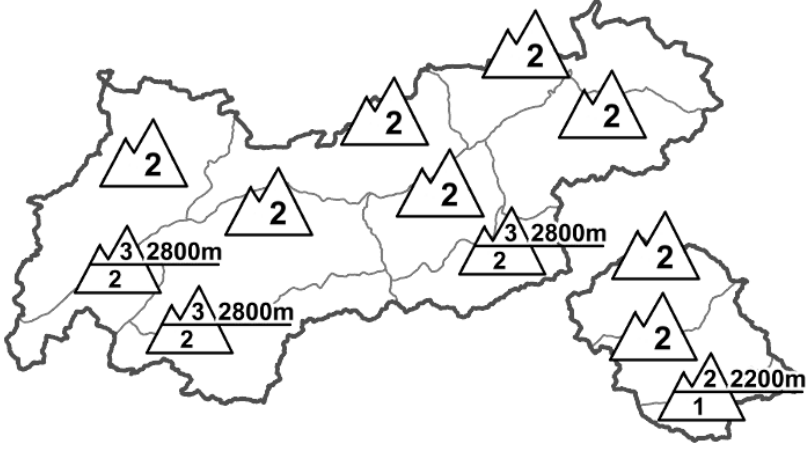






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin überwiegend mäßige Lawinengefahr - entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2800m erhebt

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt überwiegend mäßig. Während man in tiefen und mittleren Höhenlagen kaum mehr Gefahrenstellen antrifft, muss der Wintersportler vor allem in Höhenlagen ober etwa 2200m noch etwas aufpassen. Dort ist insbesondere in schattseitigen, eingewehten Hangbereichen sowie allgemein im kammnahen Steilgelände, wo sich Tribschneeansammlungen gebildet haben, eine Lawinenauslösung bei großer Zusatzbelastung denkbar.

Etwas kritischer ist die Situation noch entlang des Alpenhauptkammes einzustufen. Dort herrscht oberhalb etwa 2800m erhebliche Lawinengefahr, wobei es auch hier gilt, neu entstandenen Tribschneeansammlungen konsequent auszuweichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneehöhen bleiben unterdurchschnittlich, wobei die Ausaperung der Schneedecke in tiefen südseitigen Lagen weiter voranschreitet. Hochalpin ist die Schneedecke durch ein sehr locker aufgebautes Schneedeckenfundament geprägt, über dem in Abhängigkeit der Exposition meist Windharsch- bzw. Schmelzharschdeckel lagern. Darüber findet sich eine mehr oder weniger mächtige oft vom Wind beeinflusste Neuschneeschiebe, die vom vergangenen Wochenende herrührt. Südseitig hat sich oberflächlich inzwischen ein dünner Schmelzharschdeckel gebildet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Wolken liegen vorerst meist über den Gipfeln, im Laufe des Nachmittags trübt es allerdings von Nordwesten her ein. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -11 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind aus westlichen Richtungen.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird sich nicht wesentlich ändern.

Patrick Nairz